

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1931

514 (4.11.1931) Abendausgabe

Bezugspreis: Drei Monats 2,90 M... im voraus im Verlag oder in d. Zweimonatlichen abgeholt 2,70 M...

Badische Presse

und Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbretetste Zeitung Badens

Karlsruhe, Mittwoch, den 4. November 1931.

Eigentum und Verlag von: Dr. Ferdinand Schönbauer... Verantwortlich: für Politik: Dr. A. Simma...

In Erwartung des Hoersch-Berichts.

Internationale Konferenz um die Jahreswende? / Das Spiel der „politischen Garantien“ beginnt wieder.

B. Paris, 4. Nov. (Eig. Drahtbericht der „Bad. Presse“.) Die Unterredung, die gestern Laval, Briand und Flaminio mit dem deutschen Botschafter v. Hoersch hatten...

nachdem nun auch die französische Regierung erklärt hat, daß von einer Tragung der Reparationslasten durch Deutschland im Ausmaß des Youngplans nicht mehr die Rede sein kann.

Es wird also der beratende Sonderausschuß zusammengetreten, und sein Bericht über die Zahlungsfähigkeit Deutschlands wird den Beratungsgegenstand einer großen internationalen Konferenz bilden...

Besonderer dieser Plan weiter verfolgt wird, will natürlich Paris die Antwort abwarten, die die deutsche Regierung an die Adresse der Pariser Regierung auf den Bericht geben wird...

Man kennt in der Reparationsfrage den französischen Standpunkt, wonach Frankreich nur in demselben Maße nachgeben will, in dem Amerika einen Nachlaß der internationalen Schulden gewährt...

Natürlich ist man sich darüber im Klaren, daß derartige Vereinbarungen ohne die Mitwirkung Frankreichs nicht zu erzielen sein werden. Hier geht nun der heute wieder sehr deutlich fühlbare Wandel ein...

und der Londoner Besprechungen derartige politische Garantien auf das Entscheidende abgelehnt hat, dann erkennt man, welche bedeutende Arbeit auf diplomatischem Wege noch zu leisten sein wird...

Die gegenwärtige Haltung Frankreichs und die Schwierigkeiten, die sich aus ihr ergeben, ist gestern auch auf den Finanzmärkten bereits vorausgefühlt worden...

Seute also steht Frankreich, wenn man alle Äußerungen überblickt, die über die gestrige Konferenz laut werden und auf die zweifellos bereits die französische Regierung ihren Einfluß ausgeübt hat...

Die Wilhelmstraße schweigt.

m. Berlin, 4. Nov. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Das Telegramm, das Botschafter v. Hoersch über seine Unterredung mit dem französischen Ministerpräsidenten Laval nach Berlin gelangt hat, ist erst in den frühen Morgenstunden des Mittwoch eingetroffen...

Das Reichskabinett wird sich wahrscheinlich am Mittwoch nachmittags mit dem Bericht des Botschafters v. Hoersch beschäftigen und ihm vermutlich eine Reihe von weiteren Rückfragen zu legen...

Donaukonföderation?

Der mitteleuropäische Wirtschaftsraum ist in Versailles und St. Germain durch Zollmauern und vernünftigermaßen politische Grenzen auseinander getrennt worden. Die Schließstellung hat Österreich inne, aber es leidet auch am meisten unter der wirtschaftlichen Unordnung...

Unter dem Eindruck des Haager Schiedspruches, mehr noch der Verzichtleistung des österreichischen und deutschen Außenministers auf die Zollunion ist die Anteilnahme an dieser Lebensfrage der beiden deutschen Staaten in diesen letzten Jahren gesunken...

Die Zollunion hätte Deutschlands Grenzen wirtschaftlich bis Ungarn und Jugoslawien vorgedrückt, hätte den Donauweg zum weiteren Offen freigegeben, da Ungarn und die Balkanstaaten mit ihren Agrarprodukten auf das deutsche Absatzgebiet auf die Dauer nicht hätten verzichten können...

Wenn die deutschen Staaten diesmal unter Anwendung bisher unerschörter Gewaltmittel um Zukunftshoffnungen gebracht und zur Strafe wirtschaftlich aufs Äußerste bedrängt wurden, so rührt dies daher, weil Prag seine Nachpläne bedroht sah...

Daß wirtschaftliche Erfordernisse die Politik beherrschten, trifft nur bei den ausgeplünderten „Besiegten“ zu, nicht aber bei den Siegern. Von Frankreich abgesehen, ist die Tschechoslowakei hierfür das beste Beispiel...

Noch während der Herbsttagung des Völkerbundes, die den erzwungenen Verzicht auf die Zollunion zur Kenntnis nahm, legte der ehemalige ungarische Staatssekretär Hantos den Plan zu einer Donaukonföderation dem Europaausschuß vor...

So unmöglich das Zusammenballen größtenteils agrarischer Staaten zu einem Wirtschaftsgebilde scheint, steht es der Verwirklichung doch näher, weil dieser Plan den politischen Bestrebungen sowohl der Tschechen als auch der Franzosen entspricht...

Das Defizit der Reichspost. Berlin, 4. Nov. (Kunstspruch.) Die Deutsche Reichspost veröffentlicht ihren Bericht über das zweite Viertel (Juli bis September) des Rechnungsjahres 1931. Der Verkehr ist mit Ausnahme der Postaufträge und der Barauszahlungen, die ein wenig zugenommen haben, gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres in allen Dienstleistungen zurückgegangen...

Die Auslandsschulden.

Der Tilgungsplan des Wirtschaftsbeirats.

m. Berlin, 4. Nov. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der wirtschaftliche Beirat hat am Mittwoch seine Beratungen über die Möglichkeiten, die für die Tilgung der deutschen Auslandsschulden bestehen, weiter fortgesetzt und ist zunächst zu einer Senkung der jährlichen Zinsbelastung gekommen...

herauszubolen ist, so daß schon rechnermäßig irgendwelche Mittel für die Abzahlung der politischen Schulden solange nicht zur Verfügung stehen, als nicht eine Erweiterung unseres Exports sichergestellt ist. Schwierigkeiten werden sich darüber ergeben, daß Frankreich den Vorrang der Privatschulden vor den politischen Schulden nicht anerkennen will und auch nicht finanziell anzuerkennen braucht...

Das Defizit der Reichspost

Das Reichskabinett wird sich wahrscheinlich am Mittwoch nachmittags mit dem Bericht des Botschafters v. Hoersch beschäftigen und ihm vermutlich eine Reihe von weiteren Rückfragen zu legen, so daß die Unterhaltung zwischen Paris und Berlin vorläufig noch im Gang bleibt.

Die Postkonten vermehren sich im Berichtsvierteljahr um 6252 auf 1 008 856. Im Auslandsverkehr wurden trotz der Behinderung des Zahlungsverkehrs noch 48 Millionen Reichsmark überwiesen. Die Zahl der Rundfunkteilnehmer hat sich um 12 364 auf 3 781 948 erhöht...

Im Kassenausschuß werden die Einnahmen mit 487 Millionen RM., die Ausgaben mit 496 Millionen RM. ausgewiesen.

Die Prager Devisenkonferenz. Ein zwischenstaatliches Devisen-Clearing?

Prag, 4. Nov. (Eig. Drahtbericht der „Badischen Presse“.) Ueber den Verlauf der internationalen Devisenkonferenz bringt vorläufig nur wenig in die Öffentlichkeit, da die beiden eingeleiteten Kommissionen bisher keinerlei amtlichen Bericht ausgegeben haben. Es gilt jedoch als sicher, daß sich der Lösung einer Reihe von wichtigen Fragen große Schwierigkeiten entgegenstellen, so daß vielfach versucht wird, unter den einzelnen Staaten individuelle Vereinbarungen zu treffen, um auf diesem Wege Erleichterungen in den zur Zeit geltenden Devisenbestimmungen zu schaffen. Wie verlautet, hat zur Stunde noch keine der benachteiligten Notenbanken konkrete Anträge eingebracht. Es ist aber anzunehmen, daß die Konferenz schon morgen beendet wird. Man hofft, die Angleichung der Devisenvorschriften der mittel- und südeuropäischen Staaten und möglicherweise die Einführung eines zwischenstaatlichen Devisenclearings zu erreichen, um so zu einer Ausbesserung der bestehenden Reibungen im Devisenverkehr zu gelangen.

Kein Untersuchungsausschuß für Oppau.

München, 4. Nov. (Funkpruch.) Der Verfassungsausschuß des Bayerischen Landtages hat am Dienstag den nationalsozialistischen Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses in der Angelegenheit Oppau abgelehnt. Von der Polizeidirektion Ludwigshafen lag die Mitteilung vor, daß der Gewährsmann für die in der Angelegenheit erhobenen Anlagen, der Kaufmann Amman, lediglich in exemplarischer Absicht gehandelt habe. Der Ausschuhsvorsitzende stellte fest, daß der Landtag keinen Anlaß habe, die Angelegenheit weiter zu verfolgen, weil öffentliche Gelder nicht in Frage kämen.

Der Mißtrauensantrag gegen Klagges abgelehnt

M. Braunschweig, 4. Nov. (Funkpruch.) Nachdem Minister Klagges im weiteren Verlauf der Landtagsitzung seinen Standpunkt gegenüber den gegnerischen Vorwürfen ausführlich dargelegt hatte, folgte die Abstimmung über den sozialdemokratischen Mißtrauensantrag. Der Antrag wurde gegen die Stimmen der Antragsteller abgelehnt. Hierauf verlagte sich der Landtag auf unbestimmte Zeit.

Zwischenfall im Kurfürstendammprozeß.

Graf Helldorf von Kommunisten überfallen.
Berlin, 4. Nov. (Funkpruch.) Bei Beginn des sechsten Verhandlungstages im Kurfürstendammprozeß teilte die Verteidigung mit, daß Graf Helldorf nur beschränkt verhandlungsfähig sei. Er sei am Dienstag auf einem Gang des Untersuchungsgefängnisses von acht Kommunisten überfallen worden und habe eine Verletzung am Hinterkopf erlitten. Einer der Verteidiger machte darauf aufmerksam, daß sich die NSDAP vorbehaltlos gegen die Leitung des Untersuchungsgefängnisses Schabdeners äußern sollte, da nicht genügend Vorkehrungsmäßigkeiten für die Sicherheit des Untersuchungsgefangenen Graf Helldorf getroffen worden seien.

Der Mann, der Diamanten macht.



Der Berliner Chemiker Dr. Georg Seltner hat ein Verfahren ausgearbeitet, Diamanten auf synthetischem Wege herzustellen, die in Gewicht, Farbe und Reinheit vor echten Steinen nicht zu unterscheiden sind.

Revolte in Kaschmir.

Britische Truppen gegen die mohammedanische Bevölkerung.

London, 4. Nov. (Eigener Drahtbericht der „Bad. Presse“.) Nach ausführlichen Meldungen aus Delhi hat sich die Lage in Kaschmir und Punjab in kritischer Weise entwickelt. Man erwartet, daß noch heute britische Truppen eingreifen werden, um die offene Revolte der mohammedanischen Bevölkerung in Reime zu zerlegen. Die Maharadschas von Kaschmir und Punjab sind zu der Erkenntnis gelangt, daß ihre militärischen Mittel nicht mehr ausreichen, und wünschen deshalb britische Hilfe herbei. Die englischen Stellen machen ihr Eingreifen jedoch von gewissen Bedingungen abhängig.
An der Grenze von Kaschmir hat die Lage eine verzweifelte Ähnlichkeit mit offener Revolte angenommen. Tausende von freiwilligen Mohammedanern bewegen sich auf der Landstraße nach Kaschmir, um gegen die angebliche Mißhandlung ihrer Glaubensgenossen durch die Regierung von Kaschmir zu protestieren. Sie wurden innerhalb der letzten zwei Tage massenweise verhaftet. Unter dem Jubel der Bevölkerung überschritten sie die Grenze; viele von ihnen tragen rote Hemden.

den sollte, auf Anordnung des japanischen Kriegsministers bis März unter der Fahne gehalten wird.

Ein Sieg Tschanghueliangs.

Einer Meldung der sowjetamtlichen Telegraphenagentur aus Schanghai zufolge ist es dem Beherrscher der Mandchurei, Marschall Tschanghueliang gelungen, die separatistische Armee unter General Lingintjeng zu schlagen. General Lingintjeng, der der Leiter der sogenannten Unabhängigkeitsbewegung der Mandchurei ist und nach der Moskauer Meldung in japanischen Diensten stehen soll, ist mit einem ganzen Stab von Tschanghueliang gefangen genommen worden.

Einer Meldung der „News Chronicle“ zufolge ist am Dienstag in Wulkan infolge der zahlreichen Bombenüberfälle auf die verschiedenen Eisenbahnlinien der Belagerungsstaat erklärt worden.

Nachspiel zu der englischen Flottenmeuterei.

Chamberlain tritt als Marineminister zurück.

London, 4. Nov. (Eig. Drahtbericht der „Badischen Presse“.) Eine Verlautbarung der Admiraltät, wonach die Meuterei bei der atlantischen Flotte augenblicklich noch ein Nachspiel erhalten wird, findet in allen Kreisen große Beachtung. Die Verlautbarung hat folgenden Wortlaut:
Der Erste Lord der Admiraltät stellte am 17. September im Unterhause fest, daß im Hinblick auf die Vorgänge in Invergordon keinerlei Bestrafungen vorgenommen wurden. In dieser Beziehung sind deshalb auch keine disziplinarischen Maßnahmen erfolgt. Die Admiraltät hat jedoch die Nachricht erhalten, daß seit der Rückkehr der atlantischen Flotte von Invergordon nach den Heimathäfen im vergangenen September einige Leute, die in der Flotte dienten, weiterhin ein Verhalten an den Tag gelegt haben, das die Disziplin erschütterte. Nach sorgfältiger Untersuchung hat die Admiraltät bestimmt, daß die Leute in 24 Fällen aus der Rgl. Flotte entlassen werden sollen, weil ihre Dienste nicht länger erforderlich werden.

Schwerer Sturm über dem Kanal

Ein Dreimaster auf die Küste geschleudert.

L. London, 4. Nov. (Funkpruch.) Ein schwerer Sturm ging am Dienstag über den englischen Kanal und die englische Südküste hinweg. Eine Anzahl von Schiffen mußte Zuflucht in den nächstgelegenen Häfen suchen. Auch die großen Schiffe meldeten starke Verstärkungen. Ueberbrechende Seen machen den Verkehr auf den an der Küste entlang führenden Straßen unmöglich. Der französische Dreimastschoner „St. Anna“ wurde durch den Sturm auf die Küste von Wales geschleudert und ist zum Bruch geworden. Es gelang jedoch, die Beladung unter größten Anstrengungen zu retten. In den West-Morlands sind die Flüsse um fast drei Meter gestiegen. Viele Häuser und Straßen stehen unter Wasser. In den südlichen Grafschaften erlitt der Eisenbahnverkehr schwere Störungen.

Schiff dürfte in der Nähe von Hibdensee gesunken sein. Die Leichen der Seeleute konnten noch nicht geborgen werden.

Sechs Fischerboote überfällig.

Moskau (über Kowno), 3. Nov. (Funkpruch.) Im Hafen von Madimofst und an der Küste herrscht harter Sturm, so daß die Verbindungen mit China und Japan unterbrochen sind. Sechs Fischerboote, die Madimofst am 31. Oktober früh verließen, sind bisher nicht zurückgekehrt. Man befürchtet, daß sie im Sturm gelentert sind.

Tragödie der Not.

Berlin, 4. Nov. (Funkpruch.) Eine Tragödie der Not spielte sich am Dienstag abend in dem Wald an der Chaussee Mahlow-Lichtenrade ab. Hier tötete die 29 Jahre alte wohnungslose Elfriede Kuscht ihren fünf Jahre alten Sohn durch einen Schuß in den Rücken und zwei weitere Schüsse in den Kopf und verletzte sich dann selbst durch einen Schuß in die Brust schwer. Bei der Vernehmung gab sie an, aus Spohnsberg in Schlesien zu stammen, wo ihre Eltern wohnen. Bis vor kurzem war sie bei einem Gastwirt in Lichtenrade in Stellung gewesen und geriet dann in Not, zumal der Vater des Kindes seinen Unterhaltsverpflichtungen nicht nachkam.

Fabrikbrände in Thüringen.

Weimar, 4. Nov. (Funkpruch.) In der Nacht zum Mittwoch richteten mehrere Brände im Kreise Arnstadt großen Schaden an. Durch ein Großfeuer wurde die Thüringer Gelatinefabrik in Stadtilm bis auf das Siede- und Kesselhaus zerstört. Der Brand gefährdete ein ganzes Stadtviertel. Ueber hundert Arbeiter sind bratlos geworden. Bei Ausbruch des Feuers befand sich die Stadtilmer Motorprüge gerade im Fektsed, wo ein Gehölt in Flammen stand. Kurz nachdem die Arbeiter Motorsprüge nach Stadtilm geeilt war, mußte sie zurückgerufen werden, da in Ilmenau ebenfalls ein Großfeuer ausgebrochen war. Dort wurde die Isolierplattenfabrik Urania durch einen Brand vollkommen in Asche gelegt. Die Zahl der durch dieses Feuer bratlos gewordenen Arbeiter beträgt etwa sechzig. Ueber die Entstehungsurachen der Brände ist noch nichts bekannt.

900 Zentner Getreide verbrannt.

Nordhausen i. Harz, 2. Nov. Am Sonntag abend entstand in der großen Scheune des Herrn von Bielea in Harzode ein Brand. Die mit Getreide gefüllte Scheune bildete bald ein riesiges Flammenmeer. Sie ist mit sämtlichen Erntewerkzeugen, sowie landwirtschaftlichen Maschinen den Flammen zum Opfer gefallen. In der Scheune lagerten 900 Zentner Weizen und 300 Zentner Hafer. Der entstandene Schaden beträgt rund 30 000 Mark. Als Entstehungsurache wird Brandstiftung angenommen.

Panik beim Gottesdienst.

Rom, 3. Nov. (Funkpruch.) In der Kirche des heiligen Dominikus in Palermo entstand während eines Gottesdienstes aus unbekannter Ursache eine Panik. Mehrere Tausend Personen drängten plötzlich zum Ausgang, wobei viele zu Boden geworfen wurden. Eine alte Frau und ein Kind wurden getötet, 30 Personen schwer und 70 leicht verletzt.

Rundflug der „Alkon“ mit 207 Fahrgästen.

Newport, 3. Nov. (Funkpruch.) In Lakehurst ist das neue amerikanische Riesenluftschiff „Alkon“ mit 207 Fahrgästen zu einem Rundflug aufgebrochen. Es ist dies die größte Zahl von Personen, die jemals in einem Luftverkehrsmitel befördert worden sind.

Herstellung von künstlichem Gummi.

Newport, 3. Nov. (Funkpruch.) Die Dupont Company, die weiterverarbeitete Chemie-Interessen vertritt, gibt bekannt, daß es ihr gelungen ist, mit Hilfe von Acetylen, Salz und Wasser künstlichen Gummi herzustellen. Das neue Erzeugnis, das den Namen Duprene trägt, wird aber vorläufig den Naturgummi nicht verdrängen.

Das erste Bild vom Aufstand auf Cypern.

Vor einigen Tagen kam es zu einem schweren Aufstand der griechischen Bevölkerung der unter englischer Oberherrschaft stehenden Mittelmeerinsel Cypern. Zu einer regelrechten Feuerschlacht zwischen den Aufständischen und der englischen Polizei kam es in Nikosia, wo das Regierungsgebäude in Brand gesteckt wurde und — wie unser Bild zeigt — bis auf die Grundmauern niederbrannte.



Ein deutscher Motorjäger untergegangen.

Stralsund, 4. Nov. Mitte Oktober hatte der Motorjäger „Frieda“ Stralsund mit einer Ladung Getreide für Dänemark verlassen, ist aber in seinem Bestimmungshafen nicht eingetroffen. Durch einen jetzt treibend aufgefundenen Rettungsring ist die Ursache wurde die Befürchtung bestätigt, daß das Fahrzeug mit drei Mann Besatzung in der Ditsch untergegangen ist. Das

Eine deutsche Yacht gestrandet.

L. London, 4. Nov. (Funkpruch.) Dem Sturm im Kanal ist die deutsche Dreimast-Yacht „Große Freie“, in der zwei Deutsche, Hans Krieg aus Königsberg und Heinrich Gesselmann aus Hannover, von Cherbourg aus über Spanien nach Amerika und dann um die Welt segeln wollten, zum Opfer gefallen. Sie wurde bei Swanage auf Sand geworfen und zerstört. Die Anfassern verloren einen großen Teil ihrer Habe, so daß zunächst einmal die Schiffsbrüchigengelechtschaft für sie sorgen mußte. Sie hatten Cherbourg am Montag verlassen, waren dann infolge des Sturmes über den Kanal getrieben worden und mußten während der ganzen Nacht dauernd Wasser aus dem Boot schöpfen, um es schwimmfähig zu erhalten.

Badische Chronik

Mittwoch, den 4. November 1931.

der Badischen Presse

47. Jahrgang. Nr. 514.

Die Höhenstraßen bleiben im Winter offen.

n. Bühl, 4. Nov. Hier hat eine Besprechung der maßgebenden Stellen über die Offenhaltung der Höhenstraßen in diesem Winter stattgefunden. ...

Neuer Bürgermeister in Walldorf.

r. Walldorf, 4. Nov. Am Dienstagabend fand der mit größter Spannung erwartete dritte Wahlgang zur Bürgermeisterwahl statt. ...

Ottenuau, 4. Nov. (Aus der Gemeinde.)

Zur Beschäftigung der vielen Erwerbslosen werden zurzeit neue Notstandsarbeiten, u. a. der Bau einer Kanalisation und die Anlage einer neuen Straße ausgeführt. ...

n. Bühl, 4. Nov. (Städtische Finanzen.)

Obwohl der diesjährige Ertrag aus dem 660 Hektar großen Wald durch die allgemeine Holzmarktlage sehr spärlich zurückging und die Motorordnungen seit Berücksichtigung des laufenden Voranschlags Ende Juni unvorzuziehene Belastungen brachten, war der Ausgleich der städtischen Wirtschaft bis jetzt möglich. ...

iz. Holzhausen (Amt Rehl), 4. Nov. (Pächter fordern 30 Proz. Pachtermehrgang.)

Die schwere Lage der Landwirtschaft kam in einer Versammlung der Pächter und Landwirte hier in aller Deutlichkeit zum Ausdruck. ...

ul. St. Georgen i. Schw., 4. Nov. (Aus dem Gemeinderat.)

Bei der Stadtgemeinde werden bis auf weiteres Verwaltungsleistungen nicht mehr eingestellt. ...

Der Fall Levita. In an'ern letzten Bericht über den Hungerstreik von Harry Levita ist insofern ein Irrtum unterlaufen, als die ärztliche Ueberwachung des Anwesendigen nicht durch Dr. Croissant, sondern durch Med.-Rat Dr. Schöning erfolgt.

Offenburg, 4. Nov. (Wegen Werdwusch am Ehemann festgenommen.) Die anfangs der dreißiger Jahre stehende Ehefrau Maria Wendle von Jahnheim, die in der Nacht zum 21. Oktober ihren erheblich älteren Mann durch Beißhiebe zu töten versuchte, konnte in Dilsbach nunmehr festgenommen und ins hiesige Amtsgefängnis eingeliefert werden.

Zwischen Karlsruhe und Rastatt.

Streizzug durch die obere Karol.

Der Hardtwald an der Straße nach Mörch und Forchheim glänzte dieser Tage in der Sonne mit dem Rest seiner Herbstpracht. Im Dorf Forchheim sind die Landwirte beschäftigt, noch in Hemdsärmeln am 2. November die Wehrstrüben nach Hause zu bringen. ...

lose gibt, sehr in Anspruch. Die Straßen machen einen sauberen Eindruck.

Zwei Kilometer davon entfernt liegt das Rheinort Neuburgweiler. Es gehört, wie Mörch, zum Bezirksamt Ettlingen, aber zum Amtsgerichtsbezirk Karlsruhe. In der Mitte der etwa 700 Einwohner zählenden Gemeinde steht ein altes Kirchlein, dessen gotischer Chor aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts stammt. ...

Nur 3 Kilometer davon entfernt liegt Au am Rhein, ein schmudles Dorf mit 1600 Einwohnern. Es gehört zum Amt Rastatt. Auch hier stehen die Verhältnisse schlecht. ...

Tödlischer Verkehrsunfall.

Langensteinbach, 4. Nov. (Drachbericht.) Ein Motorradfahrer aus Ellmendingen holte am Sonntag nachmittag seinen Freund aus Weiler zu einem Tanzpergenen ab. ...

Durlach, 4. Nov. (Verkehrsunfälle.) In der Hauptstraße in Durlach wurde am Dienstag nachmittag ein 4 Jahre altes Kind auf dem Fahrdamm von einem Motorradfahrer angefahren und umgeworfen, wobei es sich eine Beule an der Stirn und eine leichte Gehirnerschütterung zuzog. ...

Gernsbach, 4. Nov. (Eine Verkehrsstörung.) gab es auf der Murgtalbahn beim Tunnelgang oberhalb der Tenetischlucht. Ein Wagen des Güterzugs entgleiste und der nächstfolgende Wagen schob sich auf den entgleisten Wagen hinauf. ...

Langenbrand (Murgtal), 3. November. (Ein frecher Burische.) Dieser Tage, um die Mittagszeit, hat ein von auswärts stammender, hier wohnhafter 18jähriger Burische, ein 20jähriges Dienstmädchen von hier in der Nähe des Ortes überfallen und zu vergewaltigen versucht. ...

Schönmünzach, 3. Nov. (Bericht.) Der in Schwarzenberg wohnhafte Schulbauer und Gemeinderat Freising am Freitag

abend mit seinem beleuchteten Ochsenfuhrwerk hier vom Gasthof „Zum Schiff“ weg. Das Fuhrwerk kam allein zu Hause an, während frei seither vermisst wird. ...

Kork (bei Rehl), 3. November. (Ein tragisches Schicksal.) Der 56 Jahre alte Arbeiter Leopold Ostermeier, der für eine fünfzigjährige Schreinerfirma eine Büchsigalt unterschrieben hatte und dafür jetzt in Anspruch genommen werden sollte, hat sich in der Nacht zum Dienstag in seiner Wohnung erhängt. ...

ld. Freiburg, 4. Nov. (Aus dem Bürgersteig vom Auto tödlich überfahren.) Im Vorort Haslach wurde der 19 Jahre alte Mechaniker Schulz, der mit einem Rad auf dem Gehweg stand, von einem Kraftwagen überfahren und getötet. ...

Rehr, 3. Nov. (Schwerer Zusammenstoß.) Ein mit zwei Personen besetztes Motorrad aus Schönau i. W. stieß mit großer Heftigkeit mit einem Höhenwagen aus Delsingen zusammen. ...

Brände im Lande.

Großweier (bei Bühl), 3. November. (Unwesen niedergebrannt.) Am Montag nachmittag brannte das Unwesen des Sattlermeisters Kaltebach, während die Bewohner auf dem Felde waren, nieder. ...

b. Reicholzheim, Amt Berthelm, 3. Nov. Unter dem Verdacht der Brandstiftung wurde ein hiesiger Einwohner verhaftet und in das Landgerichtsgefängnis Mosbach eingeliefert.

Milde Witterung.

Das große nordwesteuropäische Tiefdruckgebiet hat seinen Einfluss inzwischen bis nach Nordfrankreich und Norddeutschland erweitert. An der französischen Vermeerkanal-Küste herrscht Sturm. ...

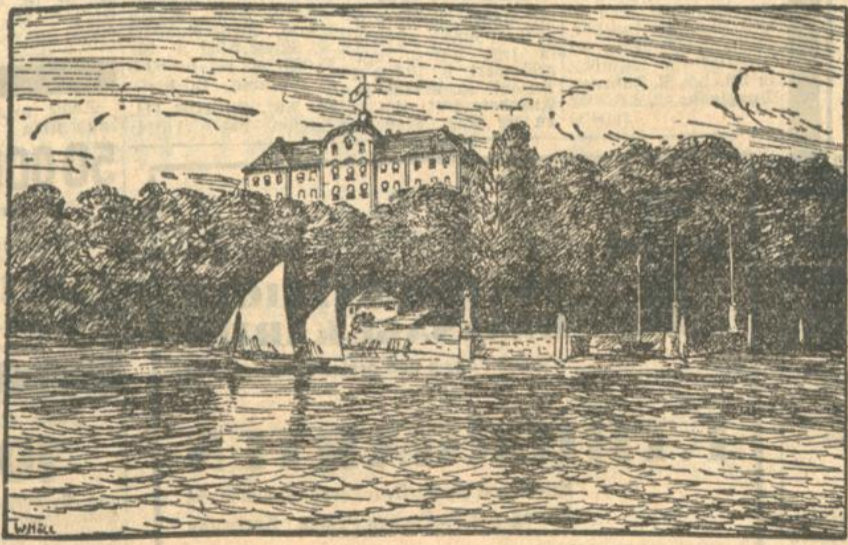
Wetterausichten für Donnerstag, den 5. November 1931: Bessere Bemerkungszunahme, im Süden noch vielfach föhnig heiter. ...

Wasserstand des Rheins:

Basel, 4. November, morgens 6 Uhr:	98 Stm.; 3. Nov.: 41 Stm.
Waldshut, 4. Nov., morgens 6 Uhr:	290 Stm.; 3. Nov.: 232 Stm.
Schuttertobel, 4. Nov., morgens 6 Uhr:	95 Stm.; 3. Nov.: 97 Stm.
Rheinweiler, 4. Nov., morgens 6 Uhr:	141 Stm.; 3. Nov.: 138 Stm.
Rehl, 4. November, morgens 6 Uhr:	248 Stm.; 3. Nov.: 251 Stm.
Waxau, 4. Nov., morgens 6 Uhr:	415 Stm.; 3. Nov.: 422 Stm.; mittags 12 Uhr: 421 Stm.; abends 6 Uhr: 419 Stm.
Marzheim, 4. Nov., morgens 6 Uhr:	307 Stm.; 3. Nov.: 323 Stm.
Geib, 4. November, morgens 6 Uhr:	220 Stm.; 3. Nov.: 226 Stm.

Neues Leben auf Schloß Mainau.

Das Wohl der Insel Mainau im Bodensee unweit Konstanz, weit bekannt durch sein Schloß und seine hervorragenden Park- und Gartenanlagen, hat durch Erbschaft im Prinzen Lennart von Schweden einen neuen Besitzer erhalten. ...



Diese 3 alle Stunden das erfrischt und ist gesund! **Waldschmidt**

Geheimnis um Gerry Rideberg

Mein, sondern der, dem Sie zuletzt ein Paar alte Schuhe geschenkt haben. Ihr Schuster in London arbeitet für Sie natürlich über Ihren eigenen Leisten.

Bewundernd trat Vandevere zurück. Der lange Gärtnerjunge sprang auf und warf sich wie ein Wütender auf die schlante Gestalt vor ihm. Gleich darauf rollte er im Bogen über die rechte Schulter des Pfadfinders und schlug mit dumpfem Dröhnen auf den Kiespfad nieder.

Ueber die Terrasse und durch die weite Flügeltür betraten sie das Haus. Es trug den Stempel der Persönlichkeit Vandeverers, des gelehrten Hollanders, dessen Namen die ganze Welt kannte, besonders seitdem er für seine chemischen Forschungen auf dem Gebiete der Kohlenstoffverbindungen den Nobelpreis erhalten hatte.

3 Sondertage. Donnerstag, Freitag, Samstag. Paar 2 Pfund Frankfurter Sauerkraut 60. 1/2 Pfund Rippenspeer oder 1/2 Pfund Rauchfleisch und 2 Pfund Sauerkraut 80. Schweinskopf in Gelee 22.50 Pfd. 85.50 Pfd. und 5% Rabatt!

Anmutig durch Wasserwellen. Kopfwaschen mit Wasserwellen M. 1.80. Frida Schmidt, jetzt Kaiserstr. 207. Offene Beinleiden keine Schmerzen. Herrenmantel. Flaschen. Zu verkaufen. Arterienverkalkung.

Bessere Laune durch Fußpflege! Atelier für Schönheitspflege Frau H. Dinges-Mächtel. Küchen. Backöfen. Gelegenheitskauf! Bettwäsche. Himmelheber & Vier. Schreibmaschine. Wer mit dem neuesten Fortschritt geht. Brillen. Dipl.-Schreibtlisch. Kleine Mechaniker-Drehbank. Näähmaschinen-Gelegenheitskäufe.

Sonder-Angebot, bitte ausschneiden! Rosen. Wohnung! Wohnzimmer. Rundböfen. Möbel-Palais am Rondellplatz. Östram. Pelzjacke u. Mantel. Gdm. Abendkleid. Besser als Devisen! Tiermarkt. Bonny m. Wagen.

Frische Fische. Kabliau. Kabliau-Fleisch. Braiserische. Bratheringe. Spezial-Abtg. Marktplatz. Lebende Flußfische. Frischer Zander Pfd. 80. Frische Makrelen Pfd. 35. Grüne Heringe Pfd. 55. Rehe und Hasen. Pflankuch. Pflankuchwaren helfen sparen.

Preis-Abschlag!! Damenohren von 2 RM. an. Herrenohren von 3 RM. an. Kühe an der Tränke. vergrößert. Großes Galeriebild, selten prächtiges Stück. Vorbesichtigung bis Mittwochabend.

Arterienverkalkung. Ihre Verbotten und Begleiterscheinungen, wie: hoher Blutdruck, Atemnot, Schwindelanfälle, Herzbeschwerden, Schlaflosigkeit, Gicht, Rheuma bekämpfen Sie durch „Radiosclerin“.

Schlafzimmer. hervorragend in GÜTE SCHÖNHEIT und niedermem PREIS empfehlen. P. Feederle. Möbelwerkstatt. Nähmaschinen-Gelegenheitskäufe. neu, erfüllt, fabrikat, in jeder Möbelausführung.

Gardinen, Stores, Dekorationen. fesseln den Blick, geben der Wohnung Behaglichkeit und Schönheit. PAULSCHULZ. Gardinen-Spezialhaus. Waldstr. 33, gegenüb. dem Colosseum.

